



Innovationen und Ideen im Schloss Iburg

Am Samstag, den 13. August stand das Bad Iburger Schloss ganz im Zeichen von Bildung und Innovation. Die Bildungsbewegung KIT-Initiative Deutschland e.V., Kultur & Schlösser e.V. sowie die Stiftung Mutter Europa luden ein zum Ideen- und Erfindertreff für Groß und Klein.

Umrahmt wurde die Veranstaltung vom „Markt der Möglichkeiten“, der mit über 40 Ausstellern den Iburger Bürgern den ganzen Tag vielfältige Mitmach-Aktionen rund um das Thema Bildung bot. Ein besonderes Highlight war der Auftritt des siebenfachen Kopfrechenmeisters, KIT-Botschafters und Vizepräsidenten der Delphischen Bewegung, Dr. Dr. Gert Mittring, der „Mozart der Zahlen“, der sein außergewöhnliches Können unter Beweis stellte.

Am Vormittag gab es im Rittersaal interessante Vorträge, etwa von Ellen Brinkhege zur Historie von Schloss Iburg oder von Heidrun Stubbe, die Frauen als Erfinderinnen von der Vergangenheit bis heute vorstellte. Daran anknüpfend stand der Nachmittag unter dem Stichwort „Frauen mit Ideen“. In einem Workshop kam es zum kreativen Austausch und zur Bildung neuer Netzwerke. Die Ergebnisse wurden dann am Abend bei der 11. NiBB-Innovationspreisverleihung vorgestellt. Das „Netz innovativer Bürgerinnen und Bürger“ ist ein Projekt der KIT-Initiative und zeichnet besonders engagierte, kompetente und innovative Menschen aus. Zu den Preisträgern zählen etwa Jean Pütz, Ranga Yogeshwar oder Dr. Franz Alt. In diesem Jahr gingen sämtliche Innovationspreise an Frauen. Im Rittersaal wurde Branka Mijatovic für ihr Wirken im Erfinderwesen ausgezeichnet, die TV-Journalistin Karen



v.l.n.r.: Helga König (KIT-Initiative Deutschland e.V.), Ellen Brinkhege (Mutter Europa: Europäische Jugendstiftung Kultur & Schlösser), Branka Kolar Mijatovic aus Bosnien (Präsidentin des europäischen Erfinderinnen-Verbandes), Lydia Zetl (Int. Erfindermesse Nürnberg + NiBB-Preisträgerin 2010), Joachim Bader (Präsident des Europäischen Erfinderinnenverbandes AEI), Hans-Georg Torkel (KIT-Initiative Deutschland e.V.).

Markwardt gewann den Preis in der Kategorie Medien und die gebürtige Bad Iburgerin Ellen Brinkhege, aus dem Vorstand von Kultur & Schlösser sowie der Stiftung Mutter Europa, wurde mit dem Preis in der Kategorie soziale Innovation und Historie belohnt. Helga König bekam den KIT-Medienpreis 2011 für ihr langjähriges Engagement in der KIT-Initiative und anderen Organisationen.

350 Gäste beim fünften „Sommergeflüster“

Bereits zum fünften Mal luden die Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft des Kreises Steinfurt (WEST), die Wirtschaftsvereinigung Steinfurt und die Kreishandwerkerschaft Steinfurt-Warendorf zu dem Unternehmertreffen „Sommergeflüster“ ein, das traditionell im DA, Kunsthaus Kloster Gravenhorst stattfindet. Gut 350 Gäste aus Wirtschaft, Politik und Verwaltung, darunter auch Vertreter von Banken, Verbänden, der Innungen und Kammern, folgten dieser Einladung.

„Wir lassen den Sommer und die Sommerpause ausklingen und klopfen uns ganz bewusst auch mal gegenseitig auf die Schulter“, so der stellvertretende Landrat Bernhard Hembrock in seiner Begrüßungsrede. Er verwies darauf, dass der Kreis Steinfurt beispielsweise im Bereich des Industrieexports mit einem Umsatzplus von 33 Prozent ganz vorne im IHK-Bezirk Nordwestfalen liegt. Ebenso ist das Handwerk in Bezug auf den Zuwachs an neuen Betrieben absoluter Spitzenreiter im Münsterland und

in der Region Emscher-Lippe. Und die alteingesessenen Betriebe haben die Krise seit dem Crash in 2008 gut überstanden.

Sich zu bewegen, aktiv sein, dran bleiben – diese Dinge griff der Referent des Tages, Ralph Goldschmidt, auf. Anregend und unterhaltsam präsentierte er das Thema Selbstmotivation, also gesteckte Ziele wirklich zu erreichen, Vorsätze dauerhaft zu verwirklichen, ganz einfach Tipps und Tricks, um den „inneren Schweinehund in den Griff zu bekommen“.

Artistik und Jonglage erwarteten die Gäste anschließend im Innenhof des Klosters. Aktionskünstler David Langkamp alias Davidci verstand es gekonnt, die Themen Wirtschaft, Politik und Verwaltung künstlerisch und unterhaltsam in seine Jonglage einzubinden. Slapstickeinlagen auf seinem Hochrad und Feuerjonglage rundeten das Programm ab.

„Der Termin fürs nächste Jahr steht schon fest: der 2. September 2012“, verkündete der Geschäftsführer der WEST, Wolfgang Bischoff, und bedankte sich bei allen Akteuren sowie bei den Sponsoren, ohne die diese Veranstaltung gar nicht möglich sei.

Als Anteil aus den Eintrittsgeldern blieb ein schöner Betrag als Spende für das Hospiz.







BIERMANN
HERB & GASTGEBER E.V.



Schloßstraße 4 | 49186 Bad Iburg | T: +49 (0)5403 3244090 | F: +49 (0)5403 3244098
 Öffnungszeiten: Mo - Fr von 10.00 - 19.00 Uhr | Sa 10.00 - 18.00 Uhr | jeden 1. Samstag im Monat 14.35 - 19.00 Uhr